

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstraße 10, Ruf 344

Nr. 21

Landeck, den 30. Mai 1953

8. Jahrgang

Unhaltbare Landecker Verkehrszustände

Weil eben unsere Bezirksstadt eine so wichtige Verkehrslage innehat und damit zu einem — man kann ruhig sagen, zum größten — Verkehrsknotenpunkt Westtirols geworden ist, erfordern die verkehrstechnischen Probleme hier eine besonders sorgfältige Beachtung. Der Straßenverkehr nimmt immer mehr zu, das sieht jedes Kind ein, und seine Erweiterung läßt vorderhand überhaupt kein Ende absehen. Leider können unsere engen Straßen damit nicht Schritt halten; sie werden nicht breiter, aber die Menschen müßten hier ein Einsehen haben.

Man hat es schon in den Hochsaisons der vergangenen Jahre beobachten können, wie sich mitten in der Stadt oft sehr lange Verkehrsstockungen ergaben, die oft und oft nicht nur auf Mangel an Verkehrsdisziplin, sondern an Platz zurückzuführen waren. Es war eine tragikomische Misere, als vorletztes Jahr — mitten in der Hochsaison — die Malser Straße in ihrer ganzen Länge aufgedrungen werden mußte, um ein Fernkabel zu legen. Welche Verkehrsstauungen sich daraus ergaben, ist allen noch in frischer Erinnerung. Heuer hat nun die Tiwa die Malser Straße aufgraben müssen, um die Stromleitungen mittels Kabeln in die Erde zu verlegen. Gott sei Dank geschah und geschieht dies zu einer Zeit, da der Kraftfahrzeugverkehr noch nicht in starkem Maße eingesetzt hat. Trotzdem waren aber immer wieder — auch in dieser verkehrsschwächeren Zeit, besonders am vorletzten Samstagabend — kürzere oder längere Verkehrsunterbrechungen festzustellen. Und dann stellen wir noch die Frage:

„Wo sollen nun die Fahrzeuge auch noch parken?“

Man konnte es oft und oft beobachten, wenn der Fahrer eines Lastkraftwagens aus irgend einem Tale unseres Bezirks in die Stadt kam, dann stellte er seinen Lkw. einfach irgendwo ab, ohne sich darum zu kümmern, ob sein Fahrzeug nun ein Verkehrshindernis ergeben würde oder nicht. Und wenn er so vernünftig war, dies einzusehen, dann drückte er sich einfach davon, denn sein Wagen mußte dann zwangsläufig stehen bleiben. Und dies geschah sogar zu der Zeit, als die Malser Straße durch die erwähnten Kabelgrabungen ohnehin schon stark genug blockiert war. Es müssen also genügende Parkmöglichkeiten geschaffen werden, nach denen man ja schon so lange ruft. Bis jetzt ist aber auf diesem Gebiete praktisch noch nichts geschehen. Es wurde wohl in der letzten Verkehrsverein-Vollversammlung dieses Thema angeschnitten und in gründlicher Weise besprochen, aber eine vorerst allgemein

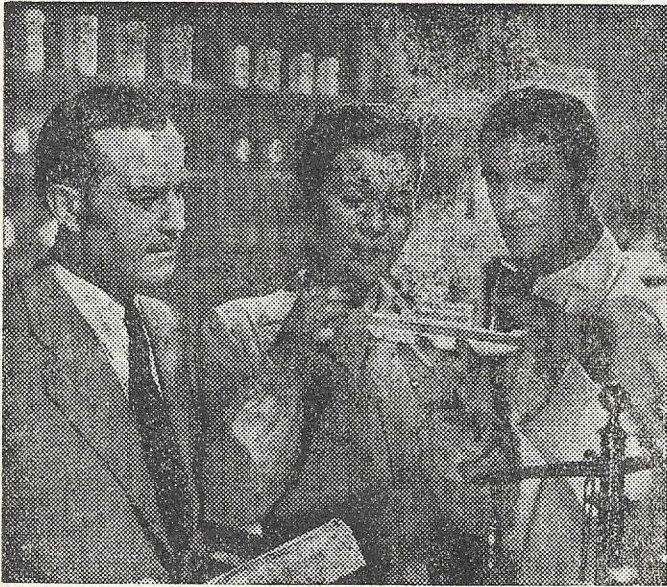
zufriedenstellende Lösung konnte noch nicht gefunden werden.

In der Erkenntnis, daß dieser untragbare Zustand eine schwere Schädigung des Landecker Fremdenverkehrs bedeuten muß, hat sich der Ausschuß des Verkehrsvereins Landeck kürzlich neuerdings mit dem ganzen Problem befaßt und einige grundlegend ändernde Vorschläge ausgearbeitet; diese sind nun der Stadtgemeinde zur Weiterleitung an die Bezirkshauptmannschaft unterbreitet worden. Wenn schon in der Vorsaison die Zufahrtsstraßen auf mehrere hundert Meter Länge verstopft sind, wie soll dies erst in der Hochsaison im Sommer werden? In den Nachbarländern sind Zehntausende neuer Kraftfahrzeuge für den Verkehr zugelassen worden (die Stadt München allein 98.000!); wenn diese auch nicht alle durch unsere Stadt kommen werden, so ist doch zumindest mit einer gewaltigen Verstärkung des Kraftfahrzeugverkehrs unbedingt zu rechnen. Ein Verkehrszentrum wie Landeck, das diesen neuen Anforderungen nicht gewachsen ist, wird die durchfahrenden Touristen unweigerlich von einem Aufenthalt in unserer Stadt abhalten und schwere Schäden für den Landecker Fremdenverkehr nach sich ziehen.

Die Befürchtungen gehen jedoch noch weiter: Im Interesse des Gesamtfremdenverkehrs würde auf die Dauer die Landesregierung eingreifen müssen, wenn die Stadt Landeck nicht in der Lage wäre, das Verkehrsproblem zufriedenstellend zu lösen, und das schon seit Jahren geplante Umfahrungsprojekt würde somit der Verwirklichung näherrücken. Dadurch würde die Stadt Landeck nur mehr umfahren werden und nicht mehr durchfahren.

Die vom Verkehrsverein ausgearbeiteten Vorschläge sehen nun im einzelnen folgende Punkte vor, die jedoch — wenn eine vorteilhafte Beseitigung der derzeit unhaltbaren Verkehrszustände ernstlich in Erwägung gezogen wird — so bald wie möglich in die Wirklichkeit umzusetzen sind:

1. Allgemeines Parkverbot für Lastkraftwagen in der Malser Straße, und zwar vom Kino bis zur Gerberbrücke; das Be- und Entladen hat innerhalb von 10 Minuten zu erfolgen.
2. Allgemeines Parkverbot für alle Kraftfahrzeuge auf der rechten Seite der Malser Straße (in Richtung Innsbruck gerechnet), und zwar ebenfalls von der Gerberbrücke bis zum Kino.
3. Die Maisengasse ist als Einbahnstraße in Richtung Od einzurichten, ebenso das sogenannte Neue Straß als



René Deltgen, Heidemarie Hatheyer und O. W. Fischer in einer Szene des spannenden Films „Das letzte Rezept“, der die Geschichte zweier schicksalhafter Tage während der Salzburger Festspiele schildert. (Siehe auch unser heutiges Kino-Inserat und Achtung auf die vermehrten Spielzeiten am Feiertag!)

Einbahn in Richtung Bahnschranken (mit Ausnahme für Großfahrzeuge, welche die Maisengasse hinauf nicht passieren können).

4. Als Ausweichmöglichkeiten für die genannten Parkverbote ist die Bundesstraße auf der Schentenseite von der Handelskammer bis zur Gabl-Villa vorzusehen.

5. Weiter sollen der Schulplatz (während der Ferien) und der Viehmarktplatz zum Parken und zur Verkehrs-entlastung zugelassen werden.

6. In der Malser Straße soll die Mullabfuhr bis jeweils spätestens 8 Uhr früh beendet sein.

7. Nutzloser und willkürlicher Motorenlärm an den Hauptverkehrsstraßen ist unter Verbot zu stellen (hierüber liegen zahlreiche Beschwerden von Gästen vor).

8. Radfahrer und Fußgänger sind ihrerseits durch entsprechende Hinweistafeln auf disziplinierteres Verhalten im Straßenverkehr aufmerksam zu machen, um den Verkehr zu erleichtern.

9. Eine genügende Anzahl von Tafeln soll auf die obige Regelung hinweisen, insbesondere aber auf die Parkplätze. Die Gemeinde wird ersucht, für die Anbringung dieser Tafeln Sorge zu tragen.

10. Zur Unterstützung dieser Maßnahmen und zur Abwicklung eines klaglosen Verkehrs wird der Einsatz von drei Gendarmeriebeamten als notwendig erachtet.

11. Auf Grund der mündlichen Verhandlungen des Verkehrsvereins mit Herrn Gouverneur Lang des französischen Besatzungselements ist mit weitgehendem Verständnis für die vorgeschlagene Neuregelung des Verkehrs seitens der Besatzungsbehörde zu rechnen. Die Bezirksbehörde wird gebeten, offiziell an das Besatzungselement heranzutreten, um die formelle Zusage zu erhalten.

Außerdem wurde die Bezirksbehörde ersucht, so rasch als möglich eine Begehung anzusetzen, damit die Schwierigkeiten noch vor Beginn des Saisonverkehrs bereinigt werden können.

Camping-Platz in Landeck?

Bei der gleichen Sitzung des Verkehrsverein-Ausschusses wurde auch zur Errichtung eines Campingplatzes in

Landeck Stellung genommen. Das Campingwesen entwickelt sich gleichlaufend mit dem zunehmenden Motorverkehr immer mehr. Wenn auch der im Zelt oder Wohnwagen übernachtende Gast den Beherbergungsbetrieben verloren geht, so hat er doch allerlei andere Bedürfnisse (Nahrungsmittel, Getränke, Brennstoff, Treibstoff usw.), die er eben in jener Stadt befriedigt, wo ein Campingplatz ist. Der Österr. Automobil-, Motorrad- und Touringclub hat für heuer bereits mit den Gemeinden Zams und Prutz Pachtverträge für deren Campingplätze abgeschlossen und diese Plätze schon im nun erschienenen Reiseführer durch Österreich besonders hervorgehoben. Der Verkehrsverein Landeck ersuchte daher die Stadtgemeinde, für die diesjährige Sommersaison vorläufig den Marienheimplatz als Provisorium zur Verfügung zu stellen und die sich daraus eventuell ergebenden notwendigen Arbeiten sobald als möglich in Angriff zu nehmen. Dies kann vorläufig tatsächlich nur ein Provisorium sein, da die Anlage eines Campingplatzes natürlich nicht von heute auf morgen erfolgen kann. Damit würden auch solche Campinggäste in Landeck gehalten werden können, die sonst — mangels eines geeigneten Platzes — weiterziehen würden.

Es ist nur zu hoffen, daß die sorgfältig durchdachten Vorschläge eine baldige Verwirklichung erleben, um den derzeit noch untragbaren Verkehrszuständen ein Ende zu bereiten.

Sehr starker Pfingstverkehr

Infolge des herrlichen Wetters stieg der heurige Pfingstverkehr mit Omnibussen, Pkw. und Motorrädern besonders am Sonntag stark an und erreichte ein selten gesehenes Ausmaß. Glücklicherweise waren in Landeck selbst keinerlei ernstere Kraftfahrzeugunfälle zu beobachten, obwohl es leicht zu solchen hätte kommen können. Und zwar waren es hier in erster Linie die Fußgänger, die besonders auf der Bahnhofstraße immer wieder die Bundesstraße und nicht den teilweise sogar ziemlich breiten Gehsteig benützen. Wenn der Kfz.-Verkehr noch weiter zunimmt, dann wird man bald von Unfällen auf dieser Straßenstrecke genug zu hören bekommen. Wie uns vom Gendarmerieposten Landeck mitgeteilt wird, werden dessen Organe nun nicht mehr bloß ermahmend, sondern mit Anzeigen vorgehen, um auch hier eine straffere Verkehrsdisziplin, die letzten Endes ja doch nur unfallverhütend wirkt, zu erreichen.

In Tösens sprang am Samstagmittag die zehnjährige Schülerin Irmgard Thöni in einen nach Nauders fahrenden deutschen Pkw. hinein, wurde von der rechten Türklinke erfaßt und zu Boden geschleudert. Sie erlitt hierdurch eine starke Kopfwunde und vermutlich einen Bruch des linken Arms; nach Anlegung eines Notverbandes durch Sprengelarzt Dr. Kranebitter wurde sie vom Rettungsdienst ins Krankenhaus Zams eingeliefert. — Am gleichen Tage stieß frühnachmittags ein Schweizer Pkw. unterhalb der Zamer Innbrücke mit einem schon fast stehenden, ebenfalls schweizerischen Beiwagenrad zusammen, dessen Lenker Fußverletzungen erlitt. Beide Fahrzeuge wurden erheblich beschädigt und mußten abgeschleppt werden.

Bekanntnistag der katholischen Jugend

Am 31. Mai feiert die katholische Jugend im ganzen deutschen Sprachgebiet ihren Bekanntnistag. Im Dekanat Zams ist zu diesem Anlaß folgende Festfolge vorgesehen: 8 Uhr Einzug und Gemeinschaftsgottesdienst der Jugendlichen des Dekanats in der Pfarrkirche Zams; die Ansprache hält der bekannte Radioprediger P. Dr. Suso

Braun über die Jahresparole der österreichischen katholischen Jugend: „Heimat, Erbe der Väter — Verpflichtung der Jugend“. Nach dem anschließenden gemeinsamen Frühstück formieren sich die Jugendlichen mit Bannern und Liedern zum Bekenntniszug nach Landeck. Dort wird ihnen der von der katholischen Filmkommission sehr empfohlene Flanagan-Film „Jugend am Abgrund“ gezeigt. Zur Teilnahme am Bekenntnistag sind alle bekenntnistreuen Burschen und Mädchen von 14 bis 25 Jahren aufgerufen.

Dr. Gr.

Die Jugendkulturwoche in Landeck

Im letzten Kriege wurden nicht nur materielle Werte zerbombt. Unter den Trümmern von Dresden und Würzburg liegt auch ein wesentlicher Teil unserer abendländischen Kultur, sowohl im wörtlichen, als auch bildlichen Sinne. Und diese Trümmer sind überwuchert in greller Scheinblüte der Fremdkultur und der — Unkultur.

Somit ist es unsere vornehmste Aufgabe, diese Ruinen so weit freizulegen, daß aus ihnen wieder neues Leben blühen kann zum Wohle unserer Jugend. Diesem Zwecke diente auch die Jugend-Kulturwoche, die in diesem Jahr zum ersten Male auch in Landeck abgehalten wurde. Landeck ist damit die erste Provinzstadt Tirols, die dem Beispiel der Landeshauptstadt folgte. Die Anregung seitens des Jugend-Kulturamtes der Landesregierung erfolgte sozusagen erst im letzten Augenblick und ließ keine Zeit übrig für eine erschöpfende Organisation. Aber dank der Bereitwilligkeit aller Schulleiter der Stadt konnte doch ein Programm aufgestellt und auch durchgeführt werden, das bei der Schuljugend lebhaften Anklang fand und schon damit seinen Zweck erreichte.

Das Wechselspiel im Sinne dieser Kulturwoche, in dem bald das Alter, bald die Jugend der gebende Teil sein soll, kam in diesem Jahre noch nicht recht zum Ausdruck. Die Jugend kam nur in zwei Darbietungen selbst dazu, ihr Können und ihr Wollen zu beweisen, aber das lag eben an dem Zeitmangel und wird im nächsten Jahre ganz anders sein. Was also wurde der Jugend geboten?

Die Führungen durch die Kunstaussstellung heimischer Künstler haben selbst die Kleinsten interessiert und den Größeren unter der sachkundigen Führung der Künstler oder ihrer Lehrpersonen auch Vieles gegeben. Einzelne Lehrer waren über das Ergebnis der schriftlichen Arbeit, die sie ihren Schülern über dieses Thema gaben, angenehm überrascht. Beim Kulturreferat meldeten sich zwei Damen der höheren Klasse mit dem klassischen Ausspruch: „Anche io sono pittoress!“ Somit hat die Ausstellung auch in dieser Hinsicht, anregend und aufmunternd auf junge und schüchterne Talente zu wirken, entsprochen. Angenehm fiel es auf, daß die Jugend den gleichen Geschmack zeigte, die gleichen Ansichten äußerte wie die Erwachsenen.

Der Vortrag über Jakob Prandtauer wurde für alle Schulen wiederholt und überall mit gleich großem Interesse aufgenommen. Auch hier wurde der Zweck, den größten Sohn des Bezirkes dem Fluche des Vergessenseins zu entreißen, voll erreicht. Auswirkungen werden sich wohl schon bald zeigen, da auch aus der Jugend heraus Anregungen erfolgten, dem großen Meister in irgend einer Form ein Denkmal zu setzen.

Für die Kleinsten war ein Märchenspiel einer heimischen Dichterin angesetzt. Es war aber nicht nur ein Märchenspiel, sondern hatte auch einen großen, er-



A. T. T. = E c k e

Touring-Handbuch und Straßenkarte 1953

Das Touring-Handbuch 1953 des ÖAMTC. ist unter dem Titel „Österreichischer Reiseführer für Kraftfahrer“ wieder erschienen und wird den Clubmitgliedern nun laufend kostenlos zugesandt. Bei einem Umfang von 472 Seiten enthält das Buch alles Wissenswerte über den kraftfahrtouristischen Reiseverkehr in Österreich, so vor allem ein Register mit über 1000 Orten Österreichs mit den wichtigsten Angaben über Sehenswürdigkeiten, Hotels, Reparaturwerkstätten, Garagen, weiter Angaben über die österreichischen Bergstraßen, Tunnels, Seilbahnen, Skilifte, Donauübergänge sowie ein Verzeichnis von über 100 Campingplätzen in Österreich, die durch den ÖAMTC. empfohlen werden. Das handliche Büchlein ermöglicht es dem Kraftfahrer, sich nicht nur vor, sondern auch während der Reise über alles Wissenswerte, was er in den einzelnen Orten antrifft, zu informieren und danach seine Reisedispositionen zu treffen. Die Auflage des Touring-Handbuches beträgt 80.000 Exemplare.

Gleichzeitig geht den Clubmitgliedern die neuerschlossene Straßenzustandskarte 1953 als weitere kostenlose Darbietung zu. Die Karte hat wieder eine sehr gefällige Form und ist wiederum im gewohnten Mehrfarbendruck erschienen. Als Neuerung weist sie die vom ÖAMTC. empfohlenen Campingplätze auf. Ein Verzeichnis der Verkehrsbeschränkungen ergänzt dieses Kartenwerk, wobei wieder durch kurze Hinweise in vier Sprachen auf die wichtigsten Verkehrsvorschriften erzieherisch hingewiesen wurde.

Merkblätter für den Kfz.-Grenzverkehr

mit allen Einzelheiten über erforderliche Reisepapiere, Kfz.-Dokumente, Devisen, Treibstoff, Kfz.-Steuer, Zollabfertigung, Reisegepäck, Hotelpreise usw. liegen bei der ATT-Geschäftsstelle Landeck zur Einsichtnahme durch die Mitglieder für folgende Staaten vor: Italien, Deutsche Bundes- und Deutsche Demokratische Republik, Benelux-Staaten, Schweiz, Frankreich und Jugoslawien.

zierlichen Wert. Und da es auch eine reichliche Portion guten Humors enthielt und sehr gut gespielt und getanzt wurde, hatte es auch großen Erfolg bei jung und — alt.

In dem Lichtbildervortrag „Wanderungen im Gebirge“ wurde ebenfalls der Jugend durch unseren bekannten und berühmten heimischen Hochalpinisten Ing. Sepp Jöchler vor Augen geführt, welch schöne Heimat sie hat und ihr auch nahegelegt, dieses Geschenk in dankbarer Art eingedenk zu sein. Die Tatsache, daß sich der Bewohner der Ebene immer wieder gerne im Hochgebirge aufhält, der Gebirgler aber überall in der Ebene Heimweh nach seinen Bergen bekommt, wurde durch eine große Zahl farbenfreudiger Lichtbilder über jeden Zweifel herausgehoben.

Den Abschluß bildete ein Nachmittagskonzert, welches vom Auswahlchor der Hauptschule, einzelnen Schülerinnen der Musikschule mit ihrem Professor und dem Chor der Lehrerinnen und Lehrer dargeboten wurde. Der Auswahlchor der Hauptschule besteht erst seit vier Monaten, aber was Hauptschullehrer Hauser in dieser kurzen Zeit aus ihm gemacht hat, läßt das Allerbeste für das nächste Schuljahr hoffen. Professor Toifl wie immer, auch in seinen eigenen Bearbeitungen, aus-

gezeichnet. Beim Lehrerchor können wir nur bedauern, daß wir ihn bei dieser Gelegenheit zum ersten Male hören durften und wollen sehr hoffen, daß es nach diesem glanzvollen Debut öfters der Fall sein wird.

Das ganze Konzert war dem Volkslied gewidmet, diesem Kulturgut aus gotischer Zeit. Der Wert aller Darbietungen ging am besten aus der Zustimmung hervor, die sie bei der großen Zahl englischer Feriengäste fand. Sie nehmen gewiß einen guten Eindruck mit vom Tiroler Volkslied und auch von der Kulturpflege für und durch die Jugend.

Den eigentlichen Abschluß der Kulturwoche bildet das Platzkonzert der Knabenmusikkapelle am 31. Mai. Aus den letzten Nachrichten über Blasmusikkapellen ersehen wir, daß sie auf dem besten Wege ist, die an sie gestellten hohen Erwartungen zu erfüllen.

Mit dem Ergebnis der ersten Landecker Jugendkulturwoche kann man schon zufrieden sein. Sie hat ein Tor geöffnet zu edler, kultureller Betätigung zum Wohle unserer Jugend. U.

Jugendsingen in Landeck

Am Sonntag, den 31. Mai (Beginn Punkt 14 Uhr) findet im Vereinshausaal das Jugendsingen dieses Jahres statt. Es beteiligen sich die Chöre der Volks- und Hauptschulen von Landeck und Zams, ein Chor der Lehrerinnenbildungsanstalt Zams, sowie der gem. Chor des Realgymnasiums Landeck. Auch die Jungkapelle hat ihr Mitwirken zugesagt. Eltern, Freunde der Schule und des Gesanges sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Wegen Platzmangels wird gebeten, Kinder nicht in das Konzert mitzunehmen. Zur Deckung der notwendigen Auslagen werden freiwillige Spenden erbeten.

Platzkonzert der Knabenmusikkapelle Landeck

Zum Abschluß der Jugend-Kulturwoche 1953 findet am Sonntag, den 31. Mai, von 11 bis 12 Uhr ein Konzert der Knabenmusikkapelle Landeck auf dem Postplatz statt.

Das Kath. Bildungswerk Landeck ladet zum Besuch eines Vortrages mit Lichtbildern ein: Montag, den 1. Juni, 20 Uhr, spricht im Vereinshaus H. H. Prof. Albert Schiemer über das Thema „Der Vertrag von Tirol“.

Die Schützengilde Landeck hält am Samstag, den 30. Mai 1953, um 20 Uhr, im Gasthof „Sonne“ ihre Jahreshauptversammlung ab, wozu alle Schützen und Schützenfreunde freundlichst eingeladen werden.

Schützenfest in Ladis

Das alte Tiroler Gebirgsdorf Ladis, inmitten grüner Wiesen und Wälder unter schnee- und eisbedeckten Berggipfeln, war am Pfingstmontag der Schauplatz prächtiger Aufzüge. Schon am frühen Morgen rollte Wagen nach Wagen an den Hängen des obersten Inntales entlang zur Höhe. Zur gleichen Zeit marschierten die Schützenkompagnien von Serfaus und Fiß zu Fuß nach Ladis, ihre Musikkapellen voran, mit wehenden Fahnen. In Ladis selbst hatten sich bereits vor Pfingsten zahlreiche Festteilnehmer eingefunden, darunter auch ausländische Gäste, da die Saison eben begonnen hatte. In gemeinsamem Zug marschierten die auswärtigen Schützenkompagnien mit der Kompagnie aus Ladis zur Pfarrkirche, in der eine Schützenmesse zelebriert wurde. Nach dieser nahm der hochw. Pater Gerhard die Weihe der neuen Schützentracht vor. Nach der Weihe dekorierte der Schützenhauptmann von Ladis, Hans Schumacher, eine Anzahl von Schützen aus Fiß und Ladis. Ein schneidiger Vorbeimarsch und nach-

mittags Platzkonzerte der Musikkapellen von Ladis und Fiß, sowie ein Schützenball im Hotel Bad-Ladis unter Mitwirkung der „Wiltener“ beschlossen das Fest.

Neue Erdenbürger. In Landeck wurden geboren am 8. Mai eine Waltrude Brigitte dem Schuhmachermeister Johann Zangerl und der Paula geb. Erhart, Maisengasse 9; am 10. 5. eine Maria dem Hilfsarbeiter Franz Königsecker und der Elisabeth geb. Handle, Innstraße 19; am 23. 5. ein Helmut Josef dem B.B.-Adjunkten Erwin Josef Falger und der Frieda geb. Schaufner, Malserstr. 47. In Zams wurden geboren am 3. 5. eine Ruth Katharina dem Vinzenz Pavel und der Kathi geb. Greil, Pfunds 23; am 8. 5. eine Emma dem Hilfsarbeiter Johann Konrath und der Hilda geb. Juen, See 7; eine Katharina Franziska dem B. B.-Angestellten Richard Tschiderer und der Karolina geb. Seeburger, St. Anton 48; am 9. 5. ein Sohn dem Hilfsarbeiter Anton Wolf und der Hilde geb. Sprenger, Grins 25; am 10. 5. ein Sohn dem Hilfsarbeiter Wilhelm Venier und der Anna geb. Westreicher, Schönwies 122; eine Helga dem Maschinisten Johann Kathrein und der Maria geb. Zöschg, Mathon 47; am 12. 5. ein Helmut dem Finanzbeamten Alois Staggl und der Sofie geb. Leitner, Landeck, Kirchenstraße 10; ein Anton Peter dem Kaminkehrermeister Anton Walser und der Maria geb. Haselwanter, Landeck, Katlaunweg 3. - Herzliche Glückwünsche!

Beachten Sie, bitte, den unserer heutigen Auflage beiliegenden Prospekt der Firma **Radio R. Fimberger, Landeck.** *

Trauungen. Es heirateten am 23. Mai in Landeck der Maurer Johann Schmid, Fließ-Schatzen 10, und die Haustochter Rosa Staudacher, Römerstraße 13; der B.B.-Adjunkt Walter Josef Zimmermann, Bahnhofstraße 8, und die Textilarbeiterin Gertrude Stibellehner, Bruggfeldstraße 18; der Hilfsarbeiter Johann Fritz und die Textilarbeiterin Aloisia Ferrari, beide Flirstraße 18; der Gendarmeriebeamte Alois Bliem, Pfunds-Schalklhof, und die Hausgehilfin Marianne Berta Bönsch, Burschweg 12; der Kaufmann Rudolf Hofbauer und die Private Anna Hermanns, beide aus Wassenberg (Westdeutschld.); in Zams der Postangestellte Josef Eugen Bögl und die Hausgehilfin Adele Vanzo, beide Zams 25. — Herzliche Glückwünsche!

Sterbefälle. In Landeck starb am 21. Mai die Hausfrau Anna Steinlechner geb. Trenkwaldner, Bruggfeldstraße 31, 65 Jahre alt; in Zams am 20. 5. die Ordensschwester Marianna Katharina Gögele, Mutterhaus Zams, 87 Jahre alt.

Rotes Kreuz (Wochenbericht). Ein Frastanzer Hilfsarbeiter zog sich während der Bahnfahrt einen Handgelenksbruch zu und mußte vom Bahnhof ins Krankenhaus Zams eingeliefert werden. Beim Holzen erlitt der Rentner Josef Stark, Mathon, einen Knöchelbruch; aus demselben Anlaß zog sich der Waldaufseher Johann Gfall aus Feichten eine schwere Hackverletzung am linken Knie zu. Mit einer schweren Augenverletzung wurde Ferdinand Neururer aus Vergötschen (Kaunertal) nach Zams und anschließend gleich nach Innsbruck gebracht. Zu mitternächtlicher Stunde stürzte der Hilfsarbeiter Alois Streng von einer Mauer in der Nähe des Gasthofs „Stern“ und wurde mit Kopfverletzung ins Krankenhaus befördert. — In dieser Berichtswoche wurde der Rettungsdienst in 35 Fällen in Anspruch genommen, worunter sich 2 Blinddarmentzündungen und 10 freudige Ereignisse befanden.

Der Landecker Pfingstmarkt am Pfingsttag wies einen Auftrieb von 285 Kühen, 56 Kalbinnen, 16 Kälbern, 18 Ochsen und 11 Pferden, insgesamt von 359 Stück Vieh,

dazu noch 9 Schafe und ca. 300 Ferkel, auf. Die für ältere Kühe erzielten Preise bewegten sich zwischen 3.000 und 3.500 S, während für bessere Jungkühe solche von 4.500 bis 5.000 S erlegt wurden. Im allgemeinen waren ziemlich gleichbleibende Preise gegenüber dem vorangegangenen Markt festzustellen. Die Qualität des Viehs war im allgemeinen mittel, nur die Jungkühe waren durch etwas bessere Qualität vertreten. Der Marktverlauf war ziemlich lebhaft, wobei die meiste Nachfrage nach mittlerer bis besserer Qualität vorherrschte; verkauft wurden etwa 60 Prozent des aufgetriebenen Viehs.

Die Viehversicherungsbeiträge für Mai 1953 sind vom 29. Mai bis 5. Juni bei folgenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (Angedair), Roman Spieß (Perfuchs und Perfuchsberg) und Scherl-, „Alpenheim“ (Bruggen).



SV. Landeck — TSV. Meckenbeuren 1:2 (1:1)

Es dürfte wahrscheinlich besser sein, über das am heißen Pfingstmontagnachmittag ausgetragene faire Freundschaftsspiel gegen die wohl sympatischen, aber sowohl technisch als auch konditionell nicht zu sehr beschlagenen deutschen Gäste nicht zu viel zu schreiben. Denn es würde wahrscheinlich nur Ärger hervorrufen! Aber soviel soll gesagt sein, daß die Landecker das Spiel (Schiedsrichter Wyhs hatte es nicht schwer) fast immer beherrschten und doch — verloren. Das einzige, übrigens sehr schöne Landecker Tor schoß Prantner. W

FC. Altbach-Eßlingen - SV. Zams 1:2 (0:0)

Am Sonntag absolvierten die Zamser Fußballer mit 5 Mann Ersatz ihr Rückspiel gegen obigen Verein und konnten in einem sehr fair geführten Treffen knapp siegreich bleiben. Riedl schoß das Führungstor und Herbert Kappacher nach dem Ausgleich den Siegestreffer. Eine Zamser Jugendkombination verlor 0:2. — Die Zamser wurden überaus gastlich aufgenommen und bewirtet und nahmen auch an einem großen Kameradschaftsabend teil, wo sie auch vom dortigen Bürgermeister begrüßt wurden. F

Sportverein Innsbruck in Landeck

Am kommenden Sonntag bestreiten die Landecker ihr letztes Landesligaspiel dieser Saison gegen den SV. Innsbruck. Obwohl ihnen auch bei einer Niederlage der 3. Tabellenplatz kaum zu nehmen sein dürfte, sollte man von den heimischen Fußballern zum Abschluß der Saison doch ein

Eine Freude für alle, die Sie fragen — Frixia-Kulturwäsche aus Ihrem

MODENHAUS HUBER

besseres Abschneiden als gegen Reutte und Kitzbühel erwarten dürfen. Was besonders beim Pfingstfreundschaftsspiel fehlte, der starke Zug aufs gegnerische Tor, könnte gegen den ehrgeizigen SVI. leicht zu einer Katastrophe werden. Der Sturm, noch vor nicht zu langer Zeit das Auslagenstück der Landecker, ist in den letzten Spielen sehr zurückgefallen und sollte am Sonntag zeigen, daß er wirklich noch da ist! (Anstoß 17.15 Uhr, vorher SVL-Jgd. - SVI-Jgd.) — Die Zamser empfangen Reutte II, während die Eisenbahner nach Ötztal fahren müssen.

Vom „Tag der LA. in der Jugend“

worüber wir bereits berichteten, bringen wir nun die offiziellen Ergebnisse: Weibl. Klassen: Jugend D: 1. Rosi Prantner 1801, 2. Margit Schrott, 1468 Pkt.; Jugend C: 1. Frieda Thurner 2182, 2. Gertrud Kurz 2021, 3. Hella Stadlwieser 1922 Pkt.; Jugend B: 1. Olga Frizzi 1996, 2. Bärbl Rösler 1733 Pkt.; Jugend A: 1. Helga Hudovernik 1972, 2. Jeannine Aufermann 1693, 3. Reglindis Micko 1589 Pkt.; männl. Klassen: Jugend D: 1. Kurt Frizzi 1813, 2. Adolf Frizzi 1760, 3. Alfred Juen 1739 Pkt.; Jugend C: 1. Erich Büsel 2117, 2. Viktor Frizzi 2015 Pkt.; Jugend B: 1. Hartwig Kirchmair 2929, 2. Albert Stamm 2603, 3. Albert Schrott 1428 Pkt. Fr.

Stadtgemeindeamt Landeck

Wegen Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche dürfen in den gesamten Verwaltungsbereich der Gemeinde Nauders (einschl. der Alpen Bergkastel, Pieng u. Valdafour) sowie auf die in der Gemeinde Pfunds gelegenen Alpen Radurschl und Nauderer-Tehey Klautiere (Rinder, Schafe, Ziegen) nur dann auf Alpen und Weiden gebracht bzw. zur Arbeit verwendet werden, wenn sie gegen Maul- und Klauenseuche schutzgeimpft sind. Für die Schutzimpfungen gegen Maul- und Klauenseuche sind folgende Gebühren von den Tierbesitzern selbst zu tragen: für ein Rind 3.— S, für ein Schaf oder Ziege 1.— S.

Fundausweis: 1 P. Lederhandschuhe, 1 Einzelhandschuh (weiß), 1 Armbanduhr, 1 Halskettenanhänger, 2 Kindermäntel, 1 Lederschürze und 1 Schlüssel.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Redaktionsschluß f. Nr. 22: Dienstag, 2. 6. 17 Uhr

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 31. Mai: Dreifaltigkeitssonntag, Kommunionssonntag der Jugend — 6 Uhr hl. Messe f. Alois, Johann u. † Eltern Gruber, 7 Uhr hl. Messe f. Josef Platt (BB), 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrgemeinde, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Räucheramt f. Fam. Jos. Hamerl, 11 Uhr hl. Messe, 20 Uhr Maiandacht.

Montag, 1. Juni: 6 Uhr hl. Messen f. Johann u. Helene Köhle, f. Roman Scheran u. f. d. Armen Seelen, 7.15 Uhr hl. Messen f. Georg u. Kathi Walter u. f. Benedikt Bregenzer u. † Angehörige, 8 Uhr 1. Jahresamt f. Emmerentiana Kleinheinz.

Dienstag, 2. Juni: Hl. Marcellinus u. Gefährten — 6 Uhr Jahresamt f. Franz Keck, hl. Messe f. Margareth Unterhuber u. Josef Weisbacher, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Josef Zangerl, hl. Messe f. Frieda Krißmer, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe nach Mng. Kleinheinz, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Mittwoch, 3. Juni: 6 Uhr Jahresmesse f. Hubert u. Franz Gröbner, hl. Messe f. Alois u. Marianne Sailer, 7.15 Uhr hl. Messen f. Josef u. Hermann Neurauder, f. d. Armen Seelen n. Mng. Lang u. f. Vermißten Engelbert Zangerl, 8 Uhr 1. Jahresamt f. Antonia Fraggalosch, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Donnerstag, 4. Juni: Fronleichnamfest — 6 Uhr Standmesse f. Frieda Krißmer, 7 Uhr Jahresmesse f. Emanuel Trentinaglia, heilige Messe f. Barbara Fritz, 8 Uhr Pfarrgottesdienst m. feierl. Hochamt f. d. Pfarrgemeinde u. Prozession durch d. Stadt, 11 Uhr heilige

Ins Ausland lassen sich viele Bewohner unseres Bezirkes das Gemeindeblatt nachsenden. Ersparen auch Sie sich lange Briefe an Ihre Angehörigen, die im Ausland wohnen oder beschäftigt sind; wir besorgen den Versand regelmäßig und billiger, als wenn Sie es selbst senden, denn wir haben 50 Prozent Porto-Ermäßigung.

Messe, 19.30 Uhr hl. Messe f. eine † Mutter u. Segenandacht.

Freitag, 5. Juni: Herz-Jesu-Freitag — Pfarr-Caritas-Sammlung — 6 Uhr hl. Messen f. Johann u. Wendeline Zangerl, f. † Eltern u. f. Hochw. Herrn Pfarrer Kerber, 7 Uhr Segenmesse um den Frieden, hl. Messe f. † Vater, 8 Uhr 1. Jahresamt f. Amalia Huber, 20 Uhr feierliche Herz-Jesu-Andacht.

Samstag, 6. Juni: Priestersamstag — 6 Uhr hl. Messen f. d. Armen Seelen n. Mng. Wanek, f. Verstorbene d. Fam. Kneringer u. f. Robert Kurz, 7 Uhr hl. Messen n. Mng. u. f. Hans Sieß u. † Eltern, 8 Uhr hl. Messe f. Rosa Pezzei, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit.

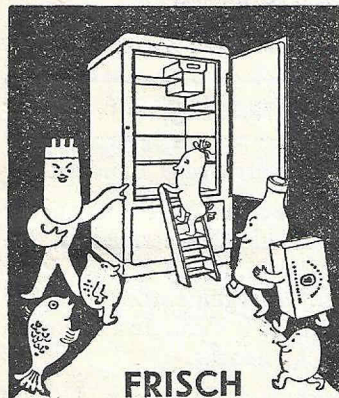
Ärztlicher Sonntagsdienst am 31. 5. 1953:

Dr. Z. Steinfeld, Landeck-Perjen, Kirchenstr. 1, Tel. 323

4. Juni: Dr. W. Stettner, Tel. 248 (Wohnung), Tel. 558 (Ordinat.)

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams): am 30. 5.: Ruf 509, 31. 5. u. 4. 6. Ruf 210, 424

Kfz.-Werkstättendienst: 30. 5. u. 31. 5.: Ludwig Harrer, Tel. 463, 4. 6.: Franz Landerer, Tel. 457



FRISCH

und bekömmlich bleiben alle Speisen, wenn Sie einen elektrischen Kühlschrank besitzen von

In unserer Kühlschrank-Schau

können Sie die bewährtesten Modelle zwanglos besichtigen:

Wie rasch macht sich solch ein Kühlschrank bezahlt! Wie leicht machen wir Ihnen die Anschaffung durch unsere sehr bequemen Zahlungs-Bedingungen! Fragen Sie bitte

Radio R. Fimberger

Kühlschränke	Kassapreis	Anz. u. 12 Raten à
Wieser, 40 l	2.750.—	750.— 190.—
Siemens, 60 l	3.800.—	800.— 285.—
Frigopol, 65 l	3.960.—	960.— 285.—
Siemens mit Unterteil	4.200.—	1.200.— 285.—
Frigopol, 100 l	5.500.—	1.500.— 380.—
Frigopol, 120 l	6.300.—	1.500.— 456.33

Hoover-Waschmaschine

Das Wasch-Wunder	3.875.—	875.—	285.—
------------------	---------	-------	-------

Elektroherde

Schrankherde	ab S	1.996.—	496.—	142.50
Vollherde	ab S	2.686.—	586.—	199.50
Kombiherde	ab S	3.130.—	730.—	228.—
Tischherde	zu	255.—, 495.—, 534.—, 576.—		

Beachten Sie, bitte, die unserer heutigen Ausgabe beigelegte Werbeschrift der Firma **Sautter & Co., Bregenz-Innsbruck.** *

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Typolia Landeck

Auch der Bevölkerung des Bezirkes Landeck möchte ich die Eröffnung meiner riesigen

Möbelhalle

bekanntgeben

Josef Koch
Tischlermeister, Imst

Wäsche

Sie sind da, die neuen

Strümpfe

- Sommerkleider** in vielen hübschen Dessins ab **S 93.—**
- Blusen** in reichster Auswahl für jeden Geschmack **S 49.80**
- Kobra-Alltagsbluse** **S 26.50**
- Gabardine-Röcke, Wickelröcke** **S 202.—**
- Ballonseidenmäntel** **S 312.—**

Ihr Besuch wird Sie nicht enttäuschen



Danksagung

Anlässlich des Heimganges meiner lieben, guten Gattin, unserer unvergeßlichen Mutter, Oma und Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Anna Steinlechner geb. Trenkwalder

danken wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis, für die schönen Kranz- und Blumenspenden, sowie für die vielen Beileidsschreiben. Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von der Pfarre Landeck, nicht zuletzt aber Herrn Dr. Walter Frieden.

Landeck, am 26. Mai 1953

In tiefer Trauer:

Familien Steinlechner

...endlich ist es so weit!

Dem Wunsche sehr vieler Hausfrauen entsprechend gibt es jetzt die guten SCHINDLER-Weben auch im Bezirk Landeck! Die ausgezeichneten Qualitätsstoffe der seit 1836 bekannten Textilwerke SCHINDLER in Kennelbach (Vorarlberg) kommen nun laufend von der Fabrik direkt auf den Ladentisch.

GESCHÄFTS - ERÖFFNUNG

am 1. Juni 1953

Ein Rätsel . . .

Ist es möglich, billige Stoffe herzustellen, die dennoch von besonderer Güte sind?

. . . und seine Lösung!

Ja, eine große Vorarlberger Textilfirma schafft es — unter Mithilfe der österreichischen Hausfrauen. Denn je größer der Kundenkreis ist, umso niedriger können die Preise gehalten werden! Die Textilwerke Schindler in Kennelbach (Vlbg.) beliefern über ganz Österreich verteilte Verkaufslager, in die die Stoffe direkt, unter Ausschaltung aller Zwischenstellen, kommen. Hunderttausende österreichischer Hausfrauen wissen dies zu schätzen, und auch die Frauen im Bezirk Landeck werden ebenso erfreut und begeistert, wie alle anderen SCHINDLER-Kundinnen, immer wieder die guten SCHINDLER-Weben mit dem Segelschiff verlangen — zu ihrem eigenen Vorteil:

Kleidervisira , 80 cm, in großer Auswahl ..	ab	\$ 10.30	Qualitäts-Rohbettuch , 156 cm	\$ 19.—
Wäschevisira , in zarten Mustern	ab	\$ 10.80	Polsterwebe , 80 cm	\$ 8.50
Kleiderdrucke , reine Baumwolle		\$ 14.—	Mako-Inlet , daunendicht, 80 cm	\$ 18.90
Shantung , bedruckt		\$ 14.50	Streifdamast , 80 cm	\$ 13.50
Kunstseiden-Blusenstoffe , 80 cm		\$ 15.—	Streifdamast , 120 cm	ab \$ 18.50
Seidenleinen , 80 cm, in allen Farben		\$ 17.60	Blumendamast , 120 cm	\$ 27.50
Modische Prägestoffe		\$ 19.50	Bettzeug , bedruckt, 120 cm	ab \$ 15.80
Kostümleinen , knitterfrei, 80 cm		\$ 21.50	Damast-Tischdecken , 140 cm	\$ 27.50
Blaumollino , für Schürzen und Hemden ..		\$ 12.20	Damast-Servietten , per Stück	\$ 10.30
Hemdenstoffe , einf., Indanth.-Modif., 80 cm		\$ 13.30	Buntgemusterte Tischtücher , 120 cm	\$ 29.90
Hemdenstoffe , gestreift u. kariert, 80 cm ..	ab	\$ 10.80	Vorhangstoffe , in vielen Mustern, 120 cm	\$ 19.20
Buntgewebte Sportheimdenst. , r. Bw., 80 cm		\$ 16.50	Kopftücher , je Stück	ab \$ 9.—
Blau- u. Schürzendrucke , f. Schürz., 80 cm	ab	\$ 11.90	Schlossergard	\$ 15.80
Bunddrucke , für Schürzen, 80 cm	ab	\$ 12.90	Baumwoll-Windelmuil , je Meter	\$ 9.90
Chiffon , 80 cm		\$ 11.—	Huckhandtuch , 40 cm, je Meter	\$ 9.—
Seidenlinnen , 80 cm		\$ 12.80	Blauhandtuch , besonders stark, je Meter ..	\$ 8.50
la-Webe , 120 cm		\$ 14.90	Creppehandtuch , je Meter	\$ 12.80
Strapazleintuch , 150 cm		\$ 25.50	Geschirrhandtuch , je Meter	\$ 12.30
Rohbettuch , 147 cm		\$ 15.50	Wirtschaftshandtuch , 45 cm, je Meter	\$ 7.50

Vorarlberger Baumwollwaren- und Restenverkauf

BERTRAM ROHNER Landeck, Maisengasse 4

(hinter Hotel „Goldener Adler“), und Pians

Verkaufe Ariel 500 (Sluper)

Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck

Zimmer an soliden Herrn zu vermieten

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Schwerhörige!

Kostenlose unverbindliche Vorführung unserer elektrischen Hörbehelfe und Anpassung durch unseren Spezialisten in Landeck am 2. Juni im Hotel Post von 9 - 18 Uhr. (Krankenkassenzuschüsse bis S 1.000.-)

Siemens-Reiniger-Werke A.G. Innsbruck, M. Theresienstr. 21

Die kluge Hausfrau weiß es längst, was man bei Pesjak kauft, ist schön, hält länger und ist vor allem billiger. Ein Versuch wird auch Sie überzeugen

SPEZIALGESCHÄFT FÜR HERREN- UND DAMENWÄSCHE

ANNA PESJAK

Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 462

Möbel

nach Ihrem Geschmack

Schlaf- und Wohnzimmer, Küchen, Polster- und Einzeilmöbel

erhalten auch Sie frachtfrei ins Haus gestellt

bei günstiger Zahlungsweise in der

Möbelhandlung-Polsterwerkstätte
in der Bruggfeldstraße

Arthur Zangerl

Kugelschreiber billiger!

3.60 9.- 15.-

Buchhandlung J. Grisseemann Imst und Landeck

ELEKTRO-INSTALLATIONEN jetzt auch bei Ing. A. Hilkersberger, Perjen

5

Gartenschläuche

$\frac{1}{2}$ ", $\frac{3}{4}$ " **billigst!**

Maschinenhandlg. **AUER** Landeck, Tel. 520



Ilse Exl, Eduard Köck, Viktor Staal, Paul Hörbiger, Ilse Steppat u. a. in dem aufwühlenden Film um die große Liebe einer einfachen Bauernmagd:

VERONIKA, die Magd

Samstag, 30. Mai um 5 und 8 Uhr Jugendverbot
Sonntag, 31. Mai um 4, 6 und 8 Uhr

Die 2 Uhr-Vorstellung entfällt wegen des Jugendsingens!

Das schönste und beglückendste Erlebnis für jung und alt:

Lied der Wildbahn

Bilder von unwahrscheinlicher Schönheit und Seltenheit — Intime Vorgänge in der Tierwelt zum erstenmal vor der Fernkamera!

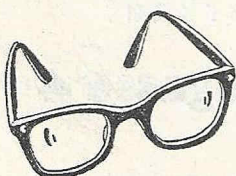
Dienstag, 2. Juni um 8 Uhr Jugendfrei
Mittwoch, 3. Juni um 8 Uhr

O. W. Fischer, Heidemarie Hatheyer, Sybil Werden, René Deltgen u. a. in dem Film, der ebenso erschüttert wie beglückt:

Das letzte Rezept

Durch eine erpresserische Morphinistin gerät eine Salzburger Arzt- und Apothekerfamilie während der Festspiele in arge Bedrängnis . . .

Donnerstag, 4. Juni um 2, 4 und 6 Uhr
Freitag, 5. Juni um 8 Uhr Jugendfrei



Das Augenlicht ist einer Ihrer kostbarsten Besitze, und doch schenkt man ihm viel zu wenig Aufmerksamkeit. Plagen Sie sich nicht ohne oder mit einer alten, unpassenden Brille, sondern kommen Sie rechtzeitig, und Sie erhalten Ihre **Brille** bei

Fachoptiker JOSEF PLANGGER, Landeck, Ruf 370

Lieferant aller Krankenkassen